



# Aquamarin

*Andreas Eschbach*

[Download now](#)

[Read Online](#) ➔

# Aquamarin

*Andreas Eschbach*

**Aquamarin** Andreas Eschbach

Hüte dich vor dem Meer! Das hat man Saha beigebracht. Eine seltsame Verletzung verbietet der Sechzehnjährigen jede Wasserberührung.

In Seahaven ist Saha deshalb eine Außenseiterin. Die Stadt an der Küste Australiens vergöttert das Meer. Wer hier nicht taucht oder schwimmt, gehört nicht dazu. So wie Saha. Doch ein schrecklicher Vorfall stellt alles in Frage. Zum ersten Mal wagt sich Saha in den Ozean. Dort entdeckt sie Unglaubliches. Sie besitzt eine Gabe, die nicht sein darf - nicht sein kann. Nicht in Seahaven, nicht im Rest der Welt. Wer oder was ist sie? Die Suche nach Antworten führt Saha in die dunkelsten Abgründe einer blauschimmernden Welt ...

## Aquamarin Details

Date : Published June 1st 2015 by Arena Verlag

ISBN :

Author : Andreas Eschbach

Format : Kindle Edition 263 pages

Genre : Fantasy, Science Fiction, Young Adult, European Literature, German Literature

 [Download Aquamarin ...pdf](#)

 [Read Online Aquamarin ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Aquamarin Andreas Eschbach**

---

## From Reader Review Aquamarin for online ebook

### Callibso says

Dies ist der zweite Band in Andreas Eschbachs aktueller Jugendbuch Trilogie und er schreibt die Geschichte um Saha fort, dem Mädchen mit Lunge und Kiemen, das im Wasser leben kann.

Wir befinden uns im Jahre 2151, die Welt ist in verschiedene Zonen eingeteilt und Saha lebt in einer traditionalistischen Zone in Australien. Insgesamt hat uns Eschbach schon im ersten Teil "Aquamarin" nicht sehr viel über diese Welt erzählt, dies ändert sich ein wenig, aber der gesamte Entwurf und die Geschichte der Erde bleiben wage. Die Geschichte wird komplett aus der Sicht von Saha erzählt, manches weiß sie nicht oder hält es für so selbstverständlich, dass sie es nicht erläutert.

Am Ende des ersten Bandes hatte sich Saha ins Wasser begeben, um ihren Vater zu suchen. Sie bekommt nun schnell Kontakt zu den Wassermenschen und wir bekommen deren Welt gezeigt. Hier gelingt es dem Autor geschickt immer dann, wenn es zu idyllisch wird, die beginnende Langeweile beim Leser zu beenden. Die ersten Wochen bei den Wassermenschen vergehen für Saha wie im Rausch, aber dann fängt sie an, Dinge zu vermissen und in Frage zu stellen.

Natürlich brauchen wir dann noch einen Bösewicht, einen Konflikt und eine jugendliche Retterin. Der Konflikt zwischen Land- und Wassermenschen ist auch Sahas Konflikt, die ihren Platz in dieser Welt sucht. Eschbach hat sich mit den Bedingungen des Lebens im Wasser beschäftigt: was man dort isst, die Auswirkungen der Verschmutzung der Meere, Vulkane im Wasser, Wale, Haie, Wasserströme und anderes mehr.

Das Buch liest sich gut, es gibt ein paar Überraschungen, für mich war es so etwas wie ein "feel good" Buch, spannend und mit gutem Ende. Die Figuren sind nicht so komplex - wie bei seinen Jugendbüchern meistens - es macht Spaß und es müssen ja auch nicht immer nur Dystopien sein...

Wahrscheinlich wird 2019 der Abschlussband kommen, vielleicht erfahren wir dann doch noch mehr über den Gesamtzusammenhang.

---

### Laura von Eden says

Zwei Jahre nachdem der 1. Teil „Aquamarin“ erschienen ist, kam nun endlich die Fortsetzung. Ich hatte immer mal wieder geschaut, ob Eschbach eine Fortsetzung geschrieben hat, nach einer Weile hatte ich es jedoch aus den Augen verloren bzw. nicht mehr daran geglaubt, so dass ich tatsächlich verpasst habe, dass im letzten Juni bereits „Submarin“ herauskam.

Vom 1. Teil war ich ja recht angetan, auch wenn ein Jugendroman über Meereseinsiedler natürlich nicht besonders anspruchsvoll ist. Wer wie ich jedoch einfach mal eine nette Geschichte zum Abschalten sucht, der kann getrost zu der Aquamarinreihe von Eschbach greifen.

Wir befinden uns in ferner Zukunft in Australien. Neben den Menschen gibt es sogenannte Submarins, die vor vielen Jahren aus einem Genexperiment heraus entstanden sind. Auch im 2. Teil begleiten wir wieder Saha, die nun herausgefunden hat, dass sie halb Mensch und halb Submarin ist. Dies ermöglicht ihr einen Wechsel zwischen den Welten und nun im 2. Teil lernen wir vor allem die Wasserwelt kennen. Zusammen mit dem Submarin Schwimmt-Schnell möchte Saha ihren Vater in den Weiten des Ozeans finden. Die Submarins haben übrigens alle recht komische Namen, die manchmal auf sehr lustige Weise die Sätze

sinnestellen, weil ich die Namen zu wörtlich gelesen habe (z.B. Nur-ein-Fuß oder auch Lacht-Immer).

Die Welt, die Eschbach hier gezeichnet hat ist gespickt mit vielen Anspielungen auf die heutige Zeit und greift auch aktuelle Problematiken auf. Genexperimente, die zu Verboten geführt haben, Kriege und damit einhergehend veränderte Ordnungen liegen im Buch zwar weit in der Zukunft, doch wer genau hinschaut, entdeckt, dass Eschbach viele Dinge hier nur etwas überspitzter darstellt und damit eine sehr unschöne Zukunftsvision zeigt.

Zunächst beschäftigt sich „Submarin“ sehr eingehend mit der Unterwasserwelt, die wir zusammen mit Saha kennen lernen. Das Leben im Meer scheint recht sorglos zu sein, doch bald beginnt Saha sich zu fragen, ob dieses in den Tag leben unter Wasser denn genug ist. Ganz so sorglos ist es dann natürlich nicht, denn schon bald tauchen erste Probleme auf. Saha wird in keiner Welt wirklich akzeptiert. Unter Wasser ist sie zu sehr „Luftatmer“ und an Land denkt man, dass an ihr illegale Genveränderungen durchgeführt wurden. Saha fühlt sich also sehr hin- und hergerissen.

Die Story war insgesamt locker und leicht. Ich mochte die seichte Story, die eben doch wichtige Themen anspricht und dies sehr natürlich in die Geschichte einbaut. Das Ende ließ wieder einige Fragen offen, so dass ich fast annehme, dass es eine weitere Fortsetzung geben wird. Ich hoffe natürlich, dass man nicht wieder zwei Jahre warten muss.

---

## **Kookabura says**

Inhalt:

Australien, 2151: Die junge Saha Leeds hat es nicht leicht. Sie ist mit ihrer Tante Mildred nach Seahaven gekommen, ihre Mutter ist viele Jahre tot und ihren Vater hat sie nie kennengelernt. Bis heute wundert sie sich, wer er wohl war. Aber auch ihre Tante gibt nichts zu seiner Identität preis.

Saha ist anders als die Anderen in der Stadt - was vor allem daran liegt, dass sie nicht schwimmen kann. Seahaven ist - wie der Name schon sagt - eine Stadt die sich hauptsächlich mit dem Meer, seinen Erzeugnissen und dem Leben darin beschäftigt. Nach dem großen Klimawandel und die Unterteilung der Welt in Zonen, ist es ein Privileg in Seahaven zu leben, aber Saha hat das Gefühl sie gehört hier nicht her. Ihre Tante Mildred arbeitet als Putzfrau in der Schule und bei einigen reicheren Familien. Sie ist genügsam und glücklich, aber Saha weiß nicht ob ihr das so ausreicht. Was soll sie schon nach der Schule machen? Aber erst einmal muss sie dieses Schuljahr überstehen.

Carilja ist die Tochter eines der Begründer der Stadt und hält sich für die Königin von Seahaven. Somit glaubt sie, sie kann entscheiden wer an ihre Schule geht und wer nicht. Und Saha will sie einfach nur loswerden. Wie kann es sein, dass jemand in Seahaven lebt und nicht schwimmen kann? Ja sogar vom Schwimmunterricht befreit ist, mit einem ärztlichen Attest. Carilja glaubt ihr nicht und will sie provozieren. Vor der Schule lauert sie, zusammen mit ihren Freunden, Saha auf. Direkt neben dem alten Fischbecken will sie Saha davon überzeugen noch vor Ende des Schuljahres die Schule zu wechseln. Beim Rumschubsen stolpert Saha und fällt ins Becken. Nun wird sich zeigen, ob sie wirklich nicht schwimmen kann. Carilja und ihre Freunde hauen ab - für Saha scheint es zu Ende zu sein.

Kurz darauf wacht sie in einem Krankenhausbett auf. Sie hat also doch überlebt. Am nächsten Tag weiß jeder in der Schule Bescheid, auch die Direktorin und die steht wutschnaubend in der Klasse. Saha hätte erzählt Carilja hätte sie in das Becken geworfen. Davon abgesehen, dass es die Wahrheit ist, würde Saha niemals auf die Idee kommen. Ihr würde eh niemand glauben und Carilja hat auf Grund ihrer Herkunft eh nichts zu befürchten.

Da meldet sich Pigrit Bonner zu Wort. Er hat alles beobachtet und auch den Notruf abgesetzt. Allerdings

wundert er sich immer noch wie es sein kann, dass Saha am Leben ist. Sie war ewig unter Wasser und sitzt doch putzmunter vor ihm.

Wieder zu Hause kommt Saha ins Grübeln. Obwohl sie nicht schwimmen kann, hat sie sich doch nicht unwohl gefühlt im Becken. Außerdem hatte sie beinahe das Gefühl sie könnte Wasser atmen.

Saha hat an ihrem Brustkorb auf jeder Seite dünne Schnitte. Fünf Stück an der Zahl. Angeblich hat sie die Wunden von einem Unfall und darf deshalb nicht ins Wasser. Aber es fühlte sich so richtig an. Auch wenn sie nicht schwimmen kann, ist es doch immer das Meeresrauschen, das sie beruhigt und nicht selten sitzt sie einfach nur da und beobachtet die stürmische See.

Bisher ist sie nie auf die Idee gekommen sich ihre Wunden genauer anzuschauen, aber nun ist der Sprühverband plötzlich unangenehm und stört. Mit einem Handspiegel bewaffnet stellt sie sich vor den Spiegel. Sie kommt sich blöd vor, aber bei genauerer Betrachtung sind ihre Wunden gar keine glatten Schnitte. Vielmehr haben sie eine leicht geriffelte Oberfläche - fast wie ... Kiemen.

Saha ist aufgeregt - und geschockt. Wieso hat sie Kiemen? Wie kann das sein? Wurden ihre Gene manipuliert? Wer weiß davon? In Seahaven ist Genmanipulation verboten. Jeder der sich in irgendeiner Art verändern lässt, wird aus der Zone geworfen. Selbst Kinder, die selbst nichts dafür können, müssen die Zone verlassen. Was wird aus ihr und vor allem Tante Mildred, wenn das jemand erfährt?

Weiß ihre Tante davon? Wie kann es sein, dass ihr das nie aufgefallen ist? Saha braucht Antworten, doch wen soll sie fragen? Da bekommt sie von unerwarteter Seite Hilfe angeboten. Jetzt gibt es kein Zurück mehr - Saha macht sich auf die Suche nach ihrer Vergangenheit und somit auch ihrer Zukunft.

Meinung:

Von Andreas Eschbach habe ich hauptsächlich Thriller im Regal stehen. Bereits auf der Buchmesse bin ich über das Cover zu Aquamarin gestolpert um es dann in der Bibliothek wieder zu entdecken. Die Idee finde ich gar nicht so schlecht und auch die Umsetzung ist eigentlich gelungen. Saha ist ein sympathischer Charakter und hat die üblichen Teenager-Probleme. Durch die Inhaltsangabe auf der Rückseite war von vornherein klar, dass sie anders ist als Andere und auch in welchem Maße das sein wird. Interessant ist ihr Weg dahin und das Austesten der eigenen Grenzen.

Was mich ein wenig gestoppt hat, ist der Schreibstil. Während ich seine Thriller fressen kann, habe ich in 'Aquamarin' manche Sätze mehrfach lesen müssen, da sie irgendwie abgeschnitten wirken. Ich weiß nicht so genau warum, aber das ganze wirkte gehetzt und unfertig. Mit ein paar Wörtern mehr hätte das Buch eine viel schönere Sprache kriegen können.

Sahas Geheimnis ist eigentlich glasklar, vielleicht würde ein Jugendlicher der das Buch liest nicht sofort darauf kommen, somit sehe ich es nicht als Kritikpunkt an, dass die Geschichte vorhersehbar ist.

Ab ca. der Hälfte des Buches wurde es dann spannend und gegen Ende recht rasant.

Alles in allem ist 'Aquamarin' eine gelungene Geschichte für Jugendliche die einen Faible für Wasser haben.

---

## **Steffi says**

Bücher über Meereswelten fand ich schon immer faszinierend, so dass ich Aquamarin unbedingt lesen musste.

Das Buch beeindruckt vor allem durch die Gestaltung der Welt. Das was mir in vielen Jugendbücher fehlt, hat der Autor hier mit viel Detailliebe geschafft: dem Leser eine spannende und interessante Welt direkt vor Augen zu führen. Die Welt ist für mich das absolute Highlight des Buches.

Die Handlung ist leider sehr vorhersehbar, trotzdem konnte mich die Geschichte gut unterhalten. Zum Ende hin gab es dann doch noch ein paar kleinere Überraschungen. Ich hätte mir auch noch ein paar Seiten mehr gewünscht, um den den Teil der Geschichte noch etwas weiter auszuführen. Oder gibt es hier noch einen Teil 2?

Der Schreibstil des Autors ist flüssig und gut zu lesen.

---

### **JaninaKatze says**

Was soll man sagen? Ich hatte zwei wow-Moment in dem Buch, die mich wirklich geflasht haben. Die Ausarbeitung des Themas war gut nachzuempfinden. Es hat sich sehr schnell weglesen lassen und das Ende lässt auch Möglichkeiten zu einem 3. band, den ich auch sofort lesen würde, aber die Geschichte an sich lies mich leider relativ kalt, Emotion kamen nicht so deutlich rüber, das man mit den charaktären mit fühlen konnte .Mir hat das ganze Buch über irgendetwas gefehlt. Ich bin trotzdem froh es gelesen zu haben und in eine andere Welt abgetaucht zu sein ?

---

### **Steffi says**

Zwei Jahre sind seit der Erscheinung von "Aquamarin" vergangen, meiner Meinung nach wäre eine Fortsetzung nicht unbedingt notwendin gewesen, aber da mir das Buch und insbesondere die Welt sehr gut gefallen hatten, war ich dann doch neugierig auf Submarin.

Trotz der langen Zeit zwischen den beiden Büchern bin ich ganz gut in die Geschichte reingekommen und habe mich schnell wieder zurechtgefunden. Dies ist ja oftmals das größte Problem bei Reihe, hier haben sich die Befürchtungen zum Glück nicht bewahrheitet.

Submarin war ganz nett zu lesen, aber mehr leider auch nicht. Für meinen Geschmack ist lange Zeit zu wenig passiert und so richtig Spannung und Action kamen erst im letzten Drittel. Die Auflösung fand dann etwas zu schnell und zu unkompliziert statt. Aufgelöst wurde jedoch noch nicht alles, so dass man vermuten kann, dass es noch eine Trilogie werden wird. Sollte dies wieder so lange dauern, weiß ich nicht, ob ich bis dahin noch an einem dritten Teil interessiert sein werde.

Im ersten Teil hat mich vor allem das world-building überzeugt, in Submarin war dies leider etwas dünn und die Unterwasserwelt konnte mich nur wenig begeistern. Die Geschichte selbst konnte mich kaum packen oder begeistern, dennoch war das Buch insgesamt ganz unterhaltsam.

---

### **Peperoni says**

Ein super schönes Jugendbuch für Taucher und solche, die es werden wollen.... sehr leicht geschrieben und schön phantasievoll zu lesen....

---

## Aleshanee says

4,5 Sterne

### Zum Inhalt

#### *Australien im Jahr 2151*

In dem Küstenstädtchen Seahaven werden die traditionellen Werte groß geschrieben, denn vieles auf der Welt hat sich seit der großen Klimakatastrophe verändert.

In den freien Zonen, den großen Metropolen, gibt es keine Einschränkungen, in den Konzerngebieten lebt man zwar geschützt, dafür aber unter ständiger Kontrolle ...

Saha ist 16 und seit dem Tod ihrer Mutter vor vielen Jahren mit ihrer taubstummen Tante Mildred umhergezogen. Jetzt, in Seahaven, scheinen sie endlich eine Heimat gefunden zu haben. Doch die Stadt ist sehr mit dem Meer verbunden und dass Saha wegen einer alten Verletzung nicht ins Wasser darf, macht sie zu einer rigorosen Außenseiterin.

Als ein schrecklicher Vorfall plötzlich Saha's Leben in Frage stellt, beginnt sie, nach Antworten zu suchen - und was sie findet ist mehr, als sie sich je erträumt hätte ...

### Meine Meinung

Ja, so geht es auch!

Ein Jugendroman, der in einer sehr gut durchdachten und durchstrukturierten Zukunftsversion spielt, mit logischen Konsequenzen und ungewöhnlichen Charakteren, die nicht in das übliche Muster passen! Es muss nicht immer eine Dystopie sein - lasst euch von dem Stempel "Sci-Fi" nicht abschrecken!!! Gerade die Fans von den grasierenden Dystopie-Trilogien könnte das hier gefallen, denn die Zukunft muss nicht immer düster aussehen!

Auf den ersten Blick erscheint die 16jährige Saha wie der typische Außenseiter, der nirgends dazu gehört und ständig gemobbt wird. Aber ihr Charakter ist viel mehr als das und zeigt auch Seiten, mit denen ich mich erstmal anfreunden musste. Aus ihrer Ich-Perspektive erzählt Andreas Eschbach in seiner typischen, ruhigen Art mit einer subtilen Spannung, die mich immer weiter durch die Geschichte getrieben hat; unaufdringlich und mit dem Blick fürs Detail.

Die Handlung lebt hier nicht von Action und Abenteuer, sondern von einer Vision der Menschheit, wie sie tatsächlich einmal sein könnte. Wieder einmal hat er sich hier selbst übertroffen, denn ob Technik oder Genetik, alles wirkt echt und nachvollziehbar - dabei aber nicht zu abgehoben. In Seahaven, der neotraditionalistischen Zone wird vieles abgelehnt, was auf dem Rest der Welt kaum mehr beachtet wird.

Das übliche Tablet hat aber auch hier jeder Bewohner, womit er so ziemlich alles machen kann, vom Bezahlen, der Korrespondenz, den Prüfungen oder Bücher lesen; dafür sind all diese Handlungen aber einseh- und nachvollziehbar.

Die Protagonistin Saha wäre jetzt kein Mensch, mit der ich mich sofort aufs herzlichste verstehen würde, trotzdem ist sie mir sehr ans Herz gewachsen und sie macht auch eine große Entwicklung durch. Sie lernt es, aus ihrer Rolle herauszuwachsen und dabei sie selbst zu bleiben. Sie lernt einen Freund kennen, der ihr zur Seite steht - auch wenn es zwischen ihnen immer wieder Reibungen gibt. Auch das macht eine gute Freundschaft aus!

Mit einer Dystopie hat dieser Roman nicht viel zu tun, denn die Gesellschaft hat sich hier nicht nur zum schlechten entwickelt - ich würde sogar sagen, dass Andreas Eschbach hier viele Ansätze gefunden hat, die

sich so tatsächlich positiv auf die Zukunft auswirken könnten. Hier steckt, neben der Geschichte zu Saha, wieder sehr viel grundlegende Thematik über das Leben drin, aber immer auf eine Weise, die mir nichts vorschreibt, sondern mich darüber spekulieren und nachdenken lässt. Ein Punkt, weshalb ich immer so ein großer Fan von den Büchern des Autors bin :)

Das Ende lässt hier noch Spielraum für eine weitere Handlung offen - ich hoffe, da kommt noch "Meer" :D

### **Fazit**

Eine sehr ungewöhnliche Geschichte über ein junges Mädchen, dass sich in der Zukunft unserer Welt zurechtfinden muss. Eine beeindruckende Vision in all ihren Facetten und eine Chance für Außenseiter, sich aus ihrer Situation zu befreien.

© Aleshanee  
Weltenwanderer

---

### **Grüffeline says**

**Bisher hätte ich auf die Frage nach meinen Totemtier nämlich ohne zu Zögern geantwortet: Der Einsiedlerkrebs.**

4,25 Sterne

Das war überraschend. Ich hätte zu Beginn ehrlich nicht gedacht, dass das Buch über drei Sterne hinauskommen würde. Vor allem, weil ich nach den ersten 16 Seiten mich noch aufgeregt hatte, weil die Charaktere mal wieder etwas absolut offensichtliches nicht sehen. Danach musste ich das Buch erstmal weglegen. Als ich dann wieder anfing, konnte ich aber absolut nicht mehr aufhören und habe den Rest der 400 Seiten in einem Rutsch gelesen.

Die Welt, die Andreas Eschbach hier entwirft, ist großartig und faszinierend. Und er schmeißt Figuren hinein, die beinahe nicht liebenswerter sein könnten. Da war es auch egal, dass ich mich mit einem Blick auf die Zusammenfassung hinten auf Band zwei gespoilert hatte und von Beginn schon wusste, was ich mit Saha auf sich hat. Der Schreibstil ist mitreißend und, wie bereits erwähnt, ich hatte sehr große Probleme, das Buch beiseite zu legen. Deswegen bin ich auch sehr glücklich, dass ich Band zwei schon hier liegen habe, denn ich muss unbedingt wissen, wie es weitergeht. Bleibt zu hoffen, dass die Veränderungen gegen Ende diese Welt nicht weniger faszinierend machen und der Folgeband mithalten kann.

---

### **Vi ♥ Inkvotary says**

Inkvotary

**3,5 Stars**

After reading the first book, Aquamarin, I had to read this too. The cover is similar to the first one and fits in perfectly. And for all those, who don't know the author's name yet, Andreas Eschbach is a German writer, who is also responsible for the great Out-Trilogy. Among other wonderful novels.

Almost two years ago I had read the first book and was thrilled. There was action, a struggling main figure and a secret that gave the story the special something. This second book, Submarin, was far from the

intriguing style and story, its predecessor had.

Saha is now swimming across the sea to find her father. A man she never knew and is eager to meet. She has so many questions, needs so many things to know and hopes that she can help others to understand the sea people a bit better. But life at the ocean isn't all shiny, nice and as adventurous as she'd thought. And within no time, she is bored and does everything to get some action and life into her life under the surface.

The author hasn't changed his writing style. This novel is soft, easy to read and shows at the end the long-missed action. Saha soon finds out, that underneath the surface life isn't as easy and great as she always thought. And it is boring. Every day the same things, the same routines, and the same stories. And the fact, that she has no control over time itself and can't contact her aunt isn't helpful either.

I liked it very much, that the author shows the reader in an entertaining way, that the sea is in danger. That the way how we treat our environment is showing its effects it has on the sea and that we all need to rethink our actions. And still. I was missing something. I missed the tone and plot he had used in his novel Aquamarin. This second book is far from the thrill I had while reading the first book.

The author knows how to show his readers the beauty of the sea, as well as the land Australia is. But some parts of this novel are too long-drawn-out. And some scenes made me ask how in the world can that be, they are underwater. Well, obviously they can. Not logic, but it happened.

It turns out that the sea people see time a bit differently. And that they believe in completely different things than Saha does. Every time she is asking her guide when he will bring her to her father, or help her find information about him, she gets the same unsatisfying answer. That time will help them. Their understanding of what action is is something Saha isn't happy about.

I was impressed how Saha handled the situation towards the end when she has to find a way to get the people's attention. The people who don't know what's going on under the surface and that the sea is in danger. That was impressive and the location beautiful.

Guess, my expectations were way too high. This novel isn't as entertaining as the first book has been and I am slightly disappointed. Too many questions stayed unanswered and too many new ones came up and I really hope that the author will give his readers some satisfying answers in the third book. Sad, but this one is only a bit above average for me. Without the great tension, that book one had there is simply no way for me to give it the rating, Aquamarin had deserved.

---

## Grüffeline says

*Hilf einem Menschen über einen Tag und du hast ihm einen Tag geschenkt. Töte einen Menschen und du hast ihm alle Tage genommen, die ihm noch geblieben wären.*

4,25 Sterne

Ein wenig schwächer als der erste Band Aquamarin, aber insgesamt bin ich immer noch total positiv überrascht von dieser Duologie.

Ich finde es gut, wie Saha ihren Platz im Leben findet, über Irrwege und dann doch einfach, weil sie ist, wer sie ist. Die Liebesgeschichte hat mich weniger interessiert (ich habe absolut keine Chemie gespürt zwischen

den beiden...), nimmt aber auch nicht allzu Platz ein. Insgesamt eine tolle Fortsetzung und ich bin froh, dass ich die Bücher aus dem Regal genommen habe.

---

## Vi ♥ Inkvotary says

Originally posted on Gone With The Books

What a fantastic book! **Unfortunately this title is currently, or better said, at the moment my review was written, only published in German.** But I wanted to write a review anyway, because this title is too great and too wonderful to be ignored by the rest of the reading world.

Saha, the protagonist, is different. She is neither pretty nor tall, her face looks like a fish and she does everything to avoid contact with others. She just doesn't want to get noticed by them. So she dresses in clunky and casual clothes, her hair is a mess and in her spare time she has nothing else to do but to read and learn. No wonder, that the rich town beauty, which happens to be her school mate as well, tortures her every chance she gets. Her life starts to change, as one of those concourses for Saha into a very dangerous situation turns. She figures out why she is different, and with the help of Pigrit, a young boy from her class, she discovers the great world of printed books.

The story of **Aquamarin** takes place in the year 2151. People use a device called board (which is what we call a tablet nowadays) and do everything with it. The world is sorted in zones; some areas of the world are called group division and some are free areas. Technique is only good if she serves the human beings who use her.

Saha and her aunt Mildred live a life at the edge of society, only because their different. But their happy, and that's all that counts. But when Saha starts to ask questions, life becomes difficult. She is a Chimera, something, others don't want or understand, especially not in Seahaven. The town lies within the Neotraditionalismus zone and there it is strictly forbidden to be genetic transformed. But is she really genetic transformed? And if, how can she keep it a secret? Because one thing is clear: if she has to go, her aunt would go with her, and that is the problem. Her aunt's happiness counts more to Saha than anything else.

Andreas Eschbach shows this conflict in a very sensitive and great way. His fantasy is so brilliant that you can actually really see how the world beneath the water surface looks. The story is told from Saha's point of view. **Aquamarin** is well written and towards the end really breathtaking.

And the saying you-should-be-careful-with-your-wishes is here taken literally. One figure gets in the end what she wanted all along, but in a totally different way than expected.

The author created not only a world that lies in the far future, but also characters that are completely opposed. As different as they are, they have one in common: they're all very convincing and profound.

So I only have two things left to say. First: I want to read more about Saha! And second: You have to read this novel – it's worth every second you take of your time to read it.

---

### **Jasmin says**

Eine schöne Geschichte! Verträumt und fantastisch. Sie spielt in einer Zukunft die ich mir fast so vorstellen kann. Erschreckend und faszinierend zugleich. Das Ende lässt offen ob eine Weiterführung der Geschichte noch folgt. Ich würde mich sehr freuen-ich möchte mehr von der Welt aus der "Schwimmschnell" stammt erfahren!

---

### **Lena says**

3,5 von 5

---

### **Aleshanee says**

Rezension zu Band 2! Es können Spoiler zum ersten Teil enthalten sein!

Die Geschichte spielt in Australien im Jahr 2151.

Die Welt hat sich durch eine große Klimakatastrophe verändert und die Menschen leben in verschiedenen Zonen: traditionellen und freien. Während überall auf der Welt mittlerweile kleinere Veränderungen der Gene erlaubt sind, dürfen Menschen mit tiefer eingreifenden Manipulationen des Erbgutes nur in freien Zonen leben.

Saha ist in dem konventionellen Städtchen Seahaven aufgewachsen und im ersten Band ging es um ihre Suche nach sich selbst. Denn sie ist nicht einfach ein Mensch, sondern hat das genveränderte Erbgut ihres Vaters in sich, der zu den "Submarines" gehört, den Meermenschen. Diese leben geheim, denn ihrem überlieferten Wissen nach ist es besser, sich den Luftmenschen nicht zu zeigen. Zu oft schon wurde in der Vergangenheit Jagd gemacht auf das "andere", das "unbekannte".

Auch Saha konnte ihre Herkunft geheim halten, doch jetzt möchte sie unbedingt nach ihrem Vater suchen. In dieser Beziehung ist Saha etwas naiv - denn der Ozean ist riesig und dort eine einzelne Person zu finden fast unmöglich. Doch die Submarins sind zahlreich und so hofft sie, dass irgendjemand von ihnen ihr weiterhelfen kann.

Das ist allerdings nicht der einzige Punkt, indem Saha mit ihrer Arglosigkeit glänzt. Durch ihre Vorgeschichte weiß man zwar, dass sie auf vielen Ebenen tatsächlich noch sehr unbedarft ist; aber es wurde mir dann doch an manchen Stellen zu oft breitgetreten. Ihre Gedanken und Gefühle haben sich schon desöfteren im Kreis gedreht, was aber auch daran liegt, dass recht wenig Dialoge vorkommen. Natürlich können die Unterwassermenschen nicht reden und verständigen sich mit einer Art Gebärdensprache, aber der

Autor hat dieses Problem sehr gut gelöst!

An sich geht die Handlung relativ langsam voran. Das mag manche Leser vielleicht stören - ich selber fand es bisweilen auch etwas weitschweifig, aber wenn man sich dem Tempo anpasst, hat es auch seinen Reiz. Denn das Leben in der Unterwasserwelt wird sehr schön beschrieben und wenn man sich vorstellt, wie die Verhältnisse unter Wasser sind, ist diese verlangsamte, stille Atmosphäre eigentlich sehr gut dafür geeignet! Saha kann sich nur langsam an diesen Rhythmus und auch die Freiheit anpassen; allerdings hat sie auch endlich einen Platz gefunden, an dem sie sich angenommen fühlt.

Doch die Harmonie hält nicht lange, denn auch unter Wasser haben sich verschiedene Gruppen und Meinungen gebildet, wie die Zukunft der Meeresmenschen aussehen soll. Saha steht jedoch immer irgendwie dazwischen, denn ihre Rolle als "Mittlerin" will sie nicht wahrhaben und weiß auch gar nicht, wie sie das umsetzen könnte. Außerdem möchte sie einfach nur ihren Vater finden - dabei gerät sie aber zwischen die Fronten und in die alten Systeme, die Macht und Fortschritt zum Ziel haben.

Eine Problematik, die war auch in der heutigen Welt haben und die Frage aufwirft, ob es immer Strukturen in einer Gesellschaft geben wird, die sich an Werten orientieren, die für das Leben und Überleben an sich eigentlich gar keine Bedeutung haben. Die genau wissen, wie sie andere täuschen und unter Druck setzen können, um ihre Macht zu stärken.

Erzählt wird das ganze aus Sahas Ich-Perspektive und wie schon oben erwähnt war das teilweise etwas langatmig. Sie fühlt sich unsicher und ist dadurch unentschlossen, was man aber auch durchaus nachvollziehen kann. Insgesamt ist der Schreibstil aber flüssig und vor allem die Unterwasserwelt sehr anschaulich beschrieben. An die Namen der Submarines muss man sich allerdings erst gewöhnen, denn da sie ja keine Sprache haben, sondern sich mit Zeichen verständigen, heißen sie z. B. "Schwimmt-schnell", "Taucht-tief" oder "Lacht-immer".

Ab der Hälfte zieht das Tempo dann auch wieder an und es gibt einige böse Überraschungen. Saha wächst dabei immer mehr in ihre Rolle hinein und auch wenn sie immer noch Angst davor hat, ausgeschlossen zu werden, kann sie sich doch zum Glück auf ein paar ihre Freunde verlassen.

Ich hoffe sehr, dass der dritte Band nicht wieder so lange auf sich warten lässt, denn es gibt natürlich noch einige offene Konflikte, die gelöst werden wollen!

© Aleshanee  
Weltenwanderer

### Die Reihe

- 1 - Aquamarin
- 2 - Submarin
- 3 - noch nicht bekannt